

reli: ostern 1. klasse

Beitrag von „silke111“ vom 1. März 2009 16:29

hallo,

ich bin evangel. Relilehrerin, aber unterrichte jetzt in meinem Klassenverband kathol. Religionslehre, da ich an einer KGS arbeite.....

wie ausführlich sollte ich in einer 1. Klasse schon Ostern thematisieren?

hatte an 3-4 Stunden mit Bodenbild und den einzelnen Stationen von Jesu Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung gedacht, also mehr rein erzählend und anschaulich gestaltet. Ungefähr so, wie sie im Religion. 1. Klasse von Bergedorfer vorgeschlagen ist.

Alles weitere mache ich lieber erst in höheren Klassenstufen.

Aber da ich ja nicht kathol. ausgebildet bin und sich meine Relibücher eher nach dem ev. IP richten, wollte ich mal hier fragen, wie ausführlich ihr Ostern in der 1. Klasse schon durchnehmt?

Ig
Silke

Beitrag von „nani“ vom 21. März 2011 17:34

Ich ziehe diesen Beitrag nochmal hoch.

Auch ich stehe nun vor dem "Problem", dass Ostern im Reliunterricht einer ersten Klasse ansteht. Was kann ich da machen? Habt ihr Ideen?

Kennt jemand eine Version der Ostergeschichte, die für Erstklässler geeignet ist? In anderen Klassenstufen stückele ich die Geschichte immer und erzähle so in einem Zeitraum von ca. 2 Wochen die Ostergeschichte. Das aber kann ich, glaube ich, den Ersties nicht antun. Die müssen gleich erfahren, dass nach dem Kreuz die Auferstehung kam.

Ich habe überlegt, in nur einer (oder max. 2 Stunden) die Ostergeschichte zu thematisieren und in der übrigen Zeit den Schwerpunkt auf Osterbräuche (Ostereier, Osternester, Osterkerze, Osterlamm, ...) zu legen. Aber auch da fehlt mir Material.

Wenn ihr mir weiterhelfen könntet, wäre ich sehr dankbar!

Liebe Grüße

Beitrag von „Shadow“ vom 21. März 2011 17:56

Vielelleicht kannst du Teile der Ostergeschichte anhand eines Bilderbuches erzählen.
"Der Chamäleonvogel" soll ganz nett sein 😊

Beitrag von „der PRINZ“ vom 21. März 2011 19:19

Den wollte ich auch gerade vorschlagen.

Mehr nicht im 1. Schj, nur ein Bilderbuch, alles Weitere in Klasse 3 und 4... da ist es noch schwierig genug, zu verstehen. Mein Gymnasialrelehrerfreund sagt immer: Lasst das Thema doch bitte weg in der Grundschule! Aber den Gefallen tu ich ihm dann doch nicht! 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 21. März 2011 20:01

Ich habe dieses Jahr "Elias erlebt Ostern" entdeckt - ein Bilderbuch, in dem die Ostergeschichte aus Sicht eines Jungen und eines Esels erzählt wird. Dazu gibt es Folienbilder, mit denen ein Fensterbild entsteht-sehr schön und für die 1. Klasse noch nicht ZU detailgetreu (Details zu Verrat, Kreuzigung, Berg Golgatha muss m.E. noch nicht in Klasse 1.)

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 23. März 2011 18:46

Ich hänge mich auch einmal an diesen Thread. Habe nächste Woche einen UB in der 1. Klasse zu Ostern. Mein Fachleiter möchte keine Ostereier oder ähnliches sehen. Die angesprochenen Bücher mag er ebenfalls nicht. Er würde gerne etwas zu der Auferstehung sehen. Also muss Jesus in der Reihe auch erstmal sterben...

Ich überlege nun, die SuS Gefühlsbilder malen zu lassen. In der vorherigen Stunde gestalten sie die Gefühle der Freunde wenn Jesus stirbt. Dieses Bild wird sozusagen als Deckblatt verwendet (DIN A3 geknickt). In der Stunde des UB, erfahren die SuS, dass das Grab leer ist (von den Frauen entdeckt). Nun sollen sie in das Heft zunächst die Frauen kleben. Den Frauen fehlen die Gesichtszüge, welche von den Kindern ergänzt werden sollen. Drumherum sollen die Gefühle durch den Einsatz von Farben (ggf. Zuckerkreide) ergänzt werden. Weiterhin wollte ich Teile von Psalmen zur Verfügung stellen (z.B. ich spüre, in meinem Herzen bist du bei mir), die nach Bedarf ebenfalls aufgeklebt werden.

Meine Idee war es zum Einstieg, noch einmal kurz zu wiederholen, was wir in der letzten Std. erfahren haben (Jesus ist gestorben, seine Freunde waren verzweifelt, fühlten sich alleine und hoffnungslos). Dann vorzulesen, wie die Frauen zum Grab gehen und es leer vorfinden. Die Geschichte endet mit dem Satz: "In ihrem Herzen spürten sie, Jesus ist bei ihnen." Als Mittenbild wollte ich ein schwarzes Tuch verwenden. Dieses wird am Ende der Erzählung weggezogen und darunter befindet sich eine Sonne auf der "Jesus lebt" steht. Als AA dürfen die SuS nun zunächst vorbereitete Sonnen auf die eine Seite des aufgeklappten Heftchens kleben und auf die andere Seite die Frauen, mit ihren Gefühlen.

Für die Abschlussphase habe ich jedoch bisher lediglich die Präsentation der Ergebnisse. Wichtig ist ja eigentlich immer ein Übertrag oder eine Deutung. Sozusagen: Was bedeutet es denn nun für die Frauen, dass Jesus wieder lebt? Aber ehrlich gesagt erwarte ich da keine neuen Antworten. Mir fehlen die Impulse... Vielleicht hat jemand von euch noch eine schöne Idee? Ggf. kann das Mittenbild auch ergänzt werden, wobei ich nicht wüsste wie...

Bin für jede Anregung diese Stunde betreffend dankbar!!! Besonders, da bei der Sichtung von einer Unmenge an Literatur eher Verwirrung als Klarheit in meinem Kopf herrscht. Anscheinend lehnen viele auch die Betrachtung der Ostergeschichte in so jungen Jahren ab, da das herumlaufen eines "Leichnams" für die Kinder eher erschreckend ist...

Noch eine Frage: Wie erklärt ihr im 1. Schuljahr, warum Jesus sterben musste? Ich überlege, lediglich zu sagen, dass Jesus sich zum einen immer um Menschen gekümmert hat, die von den Anderen ausgestoßen wurden. Außerdem hat er gesagt, er wäre der Sohn Gottes. Das hat den damaligen Herrschern Angst gemacht, da sie ihre Macht nicht verlieren wollten. Darum haben sie beschlossen, Jesus umzubringen.

Und noch eine Frage zum Ausblick auf die nächste Stunde. Ich überlege, ob ich den letzten Satz der Geschichte (in ihrem Herzen....) nach der Präsentation in die Mitte lege, da ich da gerne für die nächste Stunde ansetzen würde. Auch Menschen/Tiere die ich kenne und die verstorben sind, können in meinem Herzen wieder auferstehen. Da wollen wir uns in der nächsten Stunde mit beschäftigen.

Wäre das eine runde Sache?

Sorry, für diesen langen Beitrag....

Beitrag von „nani“ vom 23. März 2011 19:40

Zitat

Original von Schmeili

Ich habe dieses Jahr "Elias erlebt Ostern" entdeckt - ein Bilderbuch, in dem die Ostergeschichte aus Sicht eines Jungen und eines Esels erzählt wird. Dazu gibt es Folienbilder, mit denen ein Fensterbild entsteht-sehr schön und für die 1. Klasse noch nicht ZU detailgetreu (Details zu Verrat, Kreuzigung, Berg Golgatha muss m.E. noch nicht in Klasse 1.)

Könntest Du bitte die ISBN-Nummer aufschreiben? Ich habe das Buch bei amazon gefunden, aber laut Beschreibung ohne Folien?!

Danke!

Beitrag von „pinacolada“ vom 23. März 2011 20:39

Zitat

Original von nani

Könntest Du bitte die ISBN-Nummer aufschreiben? Ich habe das Buch bei amazon gefunden, aber laut Beschreibung ohne Folien?!

Danke!

Ich könnte mir vorstellen, dass es dieses ist, also genau wie die Adventskalender, zu denen es auch immer Folienkleber gibt:

http://www.amazon.de/Elias-erlebt-Ostern-Folien-Osterkalender-Stoffesel/dp/3780610426/ref=sr_1_2?ie=UTF8&s=books&qid=1300909067&sr=8-2&tag=lf-21
[Anzeige]

LG pinacolada

Beitrag von „Schmeili“ vom 23. März 2011 21:04

Ja, fast Pinacolada, aber ich habe die einfache Version (ISBN 978-3780605887), ohne den Stoffesel.

http://www.amazon.de/Elias-erlebt-Ostern-Katia-Simon/dp/3780605880/ref=pd_sim_b_5?tag=lf-21 [Anzeige]

Wenn man da auf "größeres Bild" klickt, steht unten auf der Titelseite auch "Folienkalender".

Ich habe für meine jetzt das "fertige" Fensterbild einmal auf A3 in schwarz/weiß kopiert und wir malen jede Stunde die Bilder an, zu denen wir die Geschichten gehört haben (können sie dann ja am Fenster sehen). Zusätzlich schreiben wir zu jeder Geschichte einen Satz auf ein Schmuckblatt. So entsteht da letztlich die Ostergeschichten in Kurzform.

Beitrag von „flocker“ vom 24. März 2011 15:45

Zitat

Original von Schmeili

Ja, fast Pinacolada, aber ich habe die einfache Version (ISBN 978-3780605887), ohne den Stoffesel.

http://www.amazon.de/Elias-erlebt-Ostern-Katia-Simon/dp/3780605880/ref=pd_sim_b_5?tag=lf-21 [Anzeige]

Wenn man da auf "größeres Bild" klickt, steht unten auf der Titelseite auch "Folienkalender".

Ich habe für meine jetzt das "fertige" Fensterbild einmal auf A3 in schwarz/weiß kopiert und wir malen jede Stunde die Bilder an, zu denen wir die Geschichten gehört haben (können sie dann ja am Fenster sehen). Zusätzlich schreiben wir zu jeder Geschichte einen Satz auf ein Schmuckblatt. So entsteht da letztlich die Ostergeschichten in Kurzform.

Wollte jetzt gerade den Chamäleonvogel und die ostergeschichte von Oberthür bestellen... Aber das mit dem Fensterbild hört sich auch schön an...

Andererseits: Drei Osterbücher brauche ich nicht (oder???)

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. März 2011 15:49

lach Ich HABE 3 Osterbücher.

- > Mit Jesus nach Jerusalem: Leider gar nicht so mein Fall!
- > Ostergeschichte (Oberthür): Nehme ich ab jetzt für Klasse 2 (bzw. in Kurzform vll. 3), da man damit schon mehr in die Tiefe kommt.
- > Elias erlebt Ostern: Toll für Klasse 1!

Über den Chamäleonvogel denke ich jahr für Jahr nach. 😊

Beitrag von „flocker“ vom 24. März 2011 16:01

Zitat

Original von Schmeili

lach Ich HABE 3 Osterbücher.

- > Mit Jesus nach Jerusalem: Leider gar nicht so mein Fall!
- > Ostergeschichte (Oberthür): Nehme ich ab jetzt für Klasse 2 (bzw. in Kurzform vll. 3), da man damit schon mehr in die Tiefe kommt.
- > Elias erlebt Ostern: Toll für Klasse 1!

Über den Chamäleonvogel denke ich jahr für Jahr nach. 😊

oh... was hast du da angerichtet... Aber fast 40€... Aber das HABENWILL Gefühl ist da... Ich hab zwar in allen Jahrgängen Reli, wollte es aber nicht in allen nochmal thematisieren. Also eigentlich nur die Ersties. Mit den Viertklässlern nur kurz wiederholen und dann Pfingsten ausführlich machen.

Mann, mann... Zu Elias erlebt Ostern: Wieviele Einzelstunden braucht man damit bzw. was wir alles behandelt? Kreuzigung, Auferstehung, in welchen details?

Beitrag von „neleabels“ vom 24. März 2011 17:08

Zitat

Original von Jazzy82

Noch eine Frage: Wie erklärt ihr im 1. Schuljahr, warum Jesus sterben musste? Ich

überlege, lediglich zu sagen, dass Jesus sich zum einen immer um Menschen gekümmert hat, die von den Anderen ausgestoßen wurden. Außerdem hat er gesagt, er wäre der Sohn Gottes. Das hat den damaligen Herrschern Angst gemacht, da sie ihre Macht nicht verlieren wollten. Darum haben sie beschlossen, Jesus umzubringen.

Du solltest keine historisch falschen Inhalte unterrichten, bloß weil das für Erstklässler irgendwie bequemer ist...

Nele

Beitrag von „nani“ vom 26. März 2011 19:21

Ich habe mich jetzt für den Chamäleonvogel entschieden und das Buch bestellt. Ist heute angekommen und wirklich schön.

Was mir nun noch fehlt, sind ein paar zündende Ideen für die Unterrichtseinheit in Verbindung mit diesem Buch.

Also, große Bitte an alle unter Euch, die schon mit dem Buch gearbeitet haben: habt ihr Tipps? Wie würdet ihr vorgehen? Habt ihr evtl. sogar schon ABs zum Buch erstellt?

DANKE!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. März 2011 19:30

Zitat

Du solltest keine historisch falschen Inhalte unterrichten, bloß weil das für Erstklässler irgendwie bequemer ist...

Den historisch richtigen Inhalt gibt es nicht. Ich könnte bestimmt in 20 Exegeten 20 verschiedene Schwerpunkte herausfinden. Die von mir geschilderte Erklärung ist somit nicht falsch, sondern eine von mir vorgeschlagene kindgerechte Erläuterung. Ich sage das bestimmt auch nicht so, weil ich mich nicht tiefgehend mit dem Thema auseinandersetzen möchte. Ich wäre dir aber sehr dankbar, wenn du mir eine bessere Erklärung anbieten würdest.